

Tomás M. Santillán, Mozartstr. 12, 51427 Berg. Gladbach

An den
Bürgermeister
Klaus Orth
Konrad-Adenauer-Platz 1
51465 Bergisch Gladbach

Bergisch Gladbach, den 14. Juni 2009

Bürgerantrag nach § 24 GONRW

Antragsteller: Tomás M. Santillán
Claudius Caßemayer

Einrichtung einer weiteren Gesamtschule

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

Das Verwaltungsgericht Bonn hat kürzlich festgestellt, dass für die Einrichtung einer Gesamtschule nicht zwingend ein Drittel der angemeldeten Kinder eine Grundschulempfehlung für das Gymnasium besitzen müssen. Damit ist eine Hürde gefallen, mit der die Landesregierung bisher immer versucht hat, die Gründung einer Gesamtschule zu verhindern.

Die Anmeldungen an weiterführenden Schulen in Bergisch Gladbach stellen in Frage, ob die Bergisch Gladbacher Schullandschaft den Elternwillen noch in einem ausreichenden Maß berücksichtigen kann.

Bei der Anmeldung zum Schuljahresbeginn 2009/10 wurden erneut zahlreiche Kinder an der einzigen Gesamtschule in Bergisch Gladbach abgelehnt. Demgegenüber hatten die zwei Hauptschulen in Bergisch Gladbach wenige Anmeldungen. Eine Hauptschule wurde erst 2007 geschlossen.

Die Tatsache, dass auch in den vergangenen Jahren stets viele Kinder an der Gesamtschule abgelehnt wurden, macht deutlich, dass auch in Zukunft ein hoher Bedarf vorhanden sein wird. Viele Eltern, die

ihr Kind gerne an einer Gesamtschule anmelden würden, versuchen dies erst gar nicht anzumelden, suchen einen sicheren Weg und melden ihr Kind deshalb woanders an. Sie werden schon im Vorfeld und bei den Vorstellungsveranstaltungen auf den lange bekannten Engpass aufmerksam gemacht. Dies gilt besonders für die Eltern und Kinder in den südlichen Stadtteilen.

Deshalb möge der Rat der Stadt Bergisch Gladbach folgende Punkte beschließen:

Um den Eltern- und Schülerwillen bezüglich der von ihnen gewünschten Form der weiterführenden Schule ab dem Schuljahr 2010/11 einzuhalten, wird die Verwaltung beauftragt, zu prüfen, welche Schritte notwendig sind, um eine zweite Gesamtschule in Bergisch Gladbach einzurichten. Hierfür soll die Verwaltung u.a. folgende Schritte einleiten:

1. Eine allgemeine Befragung aller Eltern von Schülerinnen und Schülern vom 1. bis 4. Schuljahr wird durchgeführt. Sie soll abfragen, welche weiterführende Schulform (Förderschule, Hauptschule, Realschule, Gymnasium oder Gesamtschule) sie als Schule für ihre Kinder vorziehen würden.
2. Über die Ergebnisse dieser Befragung und das diesbezügliche Fortschreiben der Schulentwicklungsplanung wird November/Dezember diesen Jahres ein öffentliches Symposium veranstaltet. An diesem Symposium sollen u. a. beteiligt werden: Schulpflegschaften, Elterninitiativen, Schülervertretungen, die Bezirksschülervertretung, Gewerkschaften und Lehrerverbände, sowie weitere Initiativen, die sich mit Schulformen beschäftigen, wie z. B. Mittendrin e.V.
3. Über die Ergebnisse des Symposiums und die weitere Gestaltung des Schulentwicklungsplans soll der Rat bzw. die Fachausschüsse in öffentlicher Sitzung unterrichtet werden.
4. Des Weiteren sollen die entsprechenden Fachausschüsse und der Rat über die erforderlichen konkreten Maßnahmen zur Einrichtung einer weiteren Gesamtschule informiert werden.

Begründung:
Erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen,

Tomás M. Santillán
Sprecher Die Linke.
Ortsverband Bergisch Gladbach
Tel. 02204 – 22073
t.m.santillan@die-linke.org

Claudius Caßemayer
Sprecher Die Linke.
Kreisverband Rhein-Berg
Tel. 02202 – 240557
c.cassemayer@die-linke-rhein-berg.de